

# Erfahrungsbericht meines Auslandsaufenthaltes in Volda, Norwegen 2020



## Über mich

Ich studiere im 6. Semester Medienproduktion in Lemgo an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Im Frühling 2019 habe ich mich dazu entschieden, ein Auslandssemester an dem University College Volda zu machen. Noch nie zuvor habe ich einen längeren Aufenthalt im Ausland gehabt und war deshalb schon etwas aufgeregt, als ich die Zusage erhalten habe. Auch in Norwegen war ich noch nie, aber das Land hat schon immer meine Neugierde geweckt. Nachdem ich die Zusage

für das Auslandssemester bekommen hatte, startete der organisatorische Teil. Im Bericht gehe ich auf viele Punkte im Detail ein. Ich hoffe, dass der Bericht für dich hilfreich ist.

Volda is the place you'll never forget! Really? Zugegeben, als ich diesen Satz das erste Mal hörte, klang das doch sehr abgedroschen und überheblich. Exakt 172 Tage später muss ich sagen, an diesem Satz ist etwas dran. Aber alles der Reihe nach.

## Bewerbung

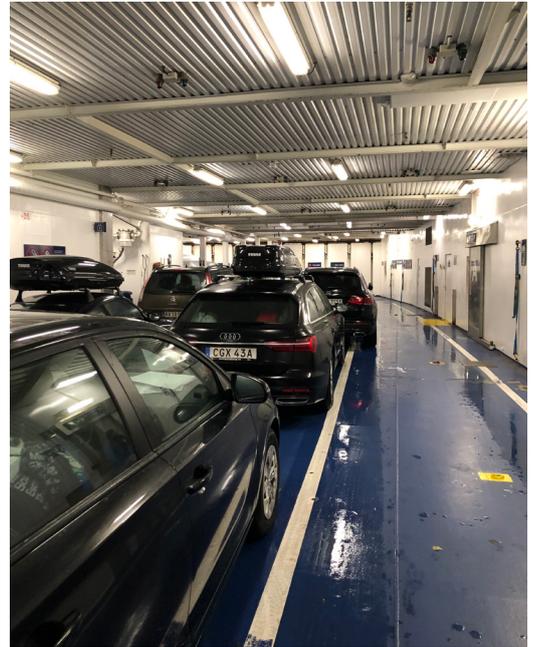
Als Erstes hatte ich mich für ein Erasmus-Stipendium beworben, dadurch ist es einem möglich, an der Høgskulen i Volda zu studieren. Außerdem habe ich mich noch auf das goEurope Stipendium beworben. Die 'Studentsamspiknaden i Volda' (deutsch: Studentengemeinschaft in Volda), kurz SiV ist der Ansprechpartner für Wohnung, Mensa und

Gesundheit. Es gibt zwei Studentenwohnheime, 'Porse' und 'Heltne' in denen die internationale Studierenden untergebracht werden. Gleichzeitig habe ich mich auf Kurse beworben. Das wird online gemacht und je nach Fachbereich mit einem Motivationsschreiben und Portfolio erbracht.

## Anreise

Da ich ein Auto habe und ich es liebe, flexibel zu sein, hatte ich mich entschlossen, mit dem Auto nach Norwegen zu fahren. Zusammen mit einer Kommilitonin, die auch ein Auslandssemester in Norwegen gemacht hat, bin ich am 5. Januar losgefahren. Wir haben die Fähre von Fehmarn genommen und sind durch Schweden gefahren. Den ersten Zwischenstopp hatten wir in Oslo gemacht. Von Oslo sind wir dann nach Ringebu gefahren, wo wir eine weitere Nacht Pause gemacht haben. Wenn du im Winter nach Norwegen fährst, würde ich dir empfehlen, zwei Zwi-

schenstopps zu machen. Da du teilweise wetterbedingt nur sehr langsam fahren kannst und die Strecke nicht ganz einfach ist. Im Sommer ist es meiner Meinung nach kein Problem, nur einen Stopp zu machen. Wenn ihr ein Auto habt, dann würde ich es auf jeden Fall mit ins Auslandssemester nehmen. Natürlich gibt es hier auch öffentliche Verkehrsanbindungen, aber mit dem Auto bist du deutlich flexibler. Mit dem Flugzeug ist es aber auch möglich, fast bis nach Volda zu fliegen. Die meisten Flüge gehen über Oslo nach Ostra. Ostra ist nur 10 min mit dem Auto von Volda entfernt.



## Unterkunft

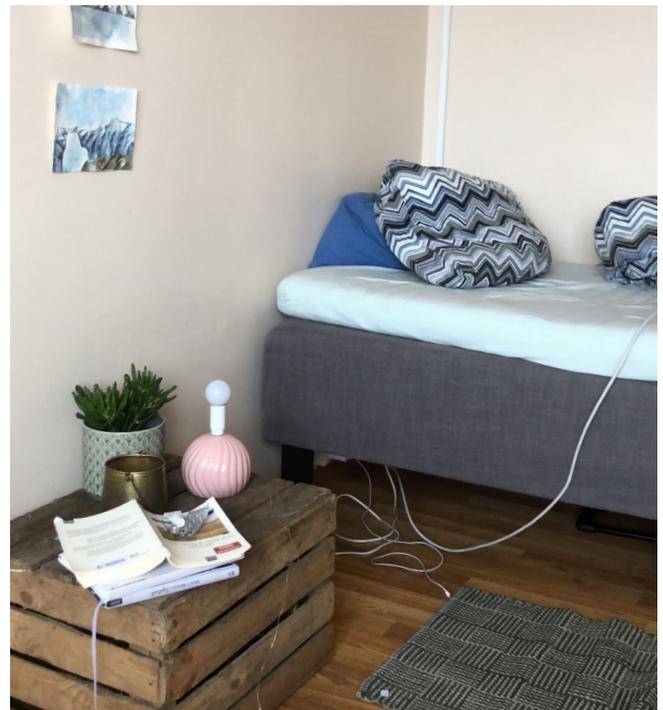
Als internationaler Student bekommst du mit der Zusage am Volda University Collage auch einen Wohnheimplatz garantiert. Es gibt in Volda zwei große Wohnheime auf die sich die internationalen Studierenden aufteilen: Heltne und Porse. Ich wohnte in Porse. Porse liegt eher im Ortszentrum, wobei die Wege in Volda insgesamt sehr kurz sind. Heltne ist größer und liegt näher am See. Zur Uni ist es von beiden Wohnheimen etwa gleich weit. Die Sporthalle 2 erreicht man von Porse in 5 min, von Heltne sind es vielleicht 12/15 Minuten. Beide Wohnheime haben eine Sauna und einen Waschkeller. In Porse sind mehr Internationals anzutreffen und von hier ist es auch wesentlich schneller zu den abendlichen "Ausgelmöglichkeiten" zu kommen. Porsche liegt auch viel zentraler und Stadt, sowie Uni sind in 5 min zu erreichen. In meinem Semester gab es sogar 3 Internationals, die aufgrund der sozialen Aspekte nach Porsche gezogen sind. Was außerdem noch ein weiterer Pluspunkt ist, dass wenn du ein Zimmer zum Fjord hast, du jeden Tag den schönen Ausblick genießen kannst. Ich habe in einem ca. 13 m<sup>2</sup> großem Zimmer gewohnt mit sehr schönem Ausblick auf den Fjord. Vom Aufbau her sind

beide Wohnheime in Flure gegliedert, in Porse teilen sich bis zu 6 Studierende eine Küche (ausgestattet mit Spülmaschine, Ofen und Kühlschrank). In Heltne sind es bis zu 7 Studierende. Beide Wohnheime sind ok. Nichts besonderes, aber völlig in Ordnung zu wohnen. Man kann sich entweder auf ein Zimmer bewerben in dem man:

- das Bad mit einer Person teilt
- ein eigenes Bad hat
- ein eigenes Bad und Wohnzimmer (d.h. Noch ein Zimmer mit Couch und einem kleinen Tisch drin)
- oder sich auf ein Apartment mit eigener Küche bewirbt.

Die vier Kategorien sind selbstverständlich unterschiedlich teuer.

Interessanter Fun-Fact. Das norwegische Studierendenwerk kontrolliert jede Woche ob der Putzplan eingehalten wird. Wenn nicht geputzt wurde gibt es eine Verwarnung. Im schlimmsten Fall putzt das Studierendenwerk und stellt dem/der Studierenden den Betrag in Rechnung.



## VUC – Volda University Collage

Die Hochschule ist klein und gemütlich (3.500 Studierende). Es gibt die Fakultäten Humanities and Education, Arts and Physical Education, Media und Journalism sowie Social Sciences and History. Vor allem die Journalismus Fakultät ist sehr bekannt in Norwegen. Möchte man in Norwegen Journalist\*in werden, kommt man um das VUC nicht herum. Die Hochschule ist sehr gut ausgestattet und man fühlt sich dort sehr wohl. Die unterschiedlichen Fachbereiche befinden sich an unterschiedlichen Orten und Gebäuden auf dem Campus. Ich hatte Unterricht in allen Gebäuden. Im Hauptgebäude befinden sich die Mensa, die Bibliothek, Pangaia und der IT Service. Pangaia ist der Treffpunkt für internationale und

ationale Studierende, dort gibt es immer Kaffee und Tee umsonst. Die Computerräume und die Technik- Ausleihe befinden sich unter der Sporthalle 'ldrettsbygg'. Im Aasen-Huset befindet sich der Academia Shop. Dort kann man Fachliteratur, Schreibutensilien, Zeichenblöcke, Stifte und sonst sehr nützliche Dinge kaufen. In der gesamten Hochschule gibt es genügend Sitzmöglichkeiten, wo man super allein arbeiten oder sich in Gruppen treffen kann. Die Bibliothek lädt auch zum Lernen und verweilen ein. Der einzige Nachteil, dass Mensaessen ist sehr teuer und es gibt kein richtiges Menü, wie an der TH OWL. Die Salatbar ist auf jeden fall super und ab und zu kann man sich dort etwas gönnen.

## Kurse

### Photo for Media – FME103 – 15 ECTS

In diesem Kurs werden Grundlagen der Fotografie gelehrt. Es gibt jede Woche ein neues Thema und Aufgaben, die fotografisch umgesetzt werden müssen. Die Prüfung besteht darin, das Portfolio mit den unterschiedlichen Aufgaben vorzustellen und zu erklären. Außerdem müssen Fragen zur Fotografiegeschichte beantwortet werden. Ich fand den Kurs auf jeden Fall ok. Allerdings habe ich sehr viel Zeit und Energie in den Kurs gesteckt und am Ende nur ein C bekommen. Du musst wissen, dass viele Professoren in Norwegen schlechter, als in Deutschland bewerten. Ein C entspricht der Note 2,3 bis 3,0. Zum Glück wird dir aber an den meisten

Unis in Deutschland dann aber eine 2,3 angerechnet. In meinem Kurs hatten 2 Leute ein B, 5 ein C und der Rest ein D und E.

### Editorial Design – MD105 - 15 ECTS

Editorial Design fand ich super. Die Aufgabe war es, ein Magazin zu gestalten. Inhalte mussten selbst zusammengestellt werden. Gute Professoren, spannende Inhalte und ein angenehmes Arbeitsklima. Wir hatten zwar wegen Corona größtenteils nur Online-Kurse, dass war aber bei diesem Kurs kein Problem. Die Bewertung fand ich auch sehr fair. 10 Leuten hatte ein A, 22 ein B, 3 Leute ein C und 2 Leute ein D.



## Volda

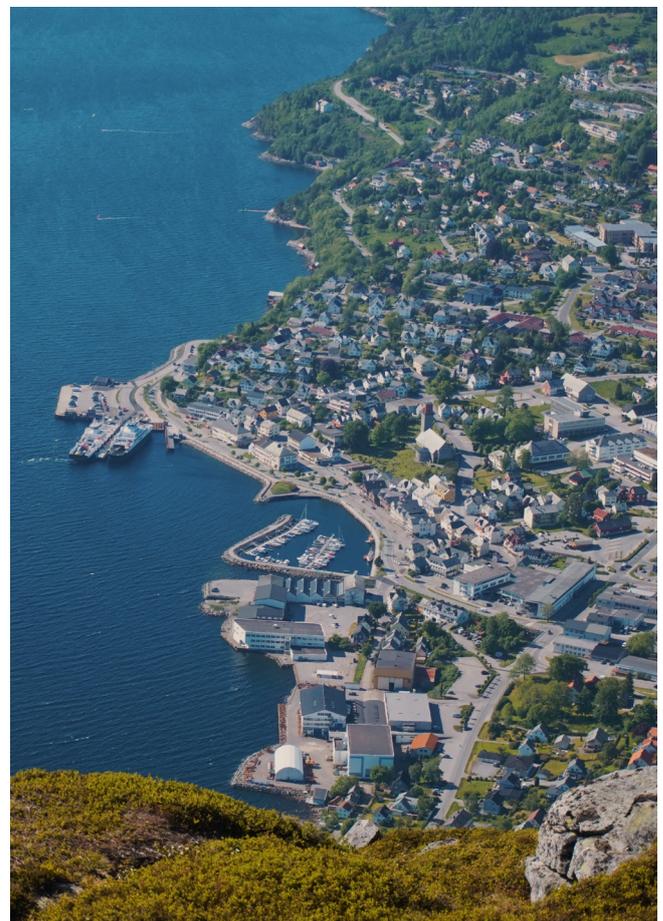
Eine verschlafene norwegische Kleinstadt am Fjord, ca. 9000 Einwohner- \*innen und einer überschaubarer Kneipen- und Kulturszene. Wird das nicht langweilig? Nicht unbedingt. Volda ist zwar klein und gemütlich, dafür ist Volda jedoch einer der friedlichsten und schönsten Orte die du dir vorstellen kannst. Natur pur, Berge, Seen und Fjord.



## Leben in Volda

Das Leben in Volda ist gemütlich. Es gibt hier nur einen Pub (Green Tree) sowie das/den Studentencafe/-club Rokken. Im Rokken sind dafür aber jede Woche Veranstaltungen. Auch im Studentenwohnheim gibt es jede Woche Partys und Zusammenkünfte. Panagai veranstaltet auch immer coole Events, also mir wurde nie langweilig. Ich hatte sogar Tage, an denen es mir fast zuviel wurde und ich dachte,

dass ich mal einen Tag Ruhe brauche. Volda wird eingerahmt von den beiden Bergen Rotsethornet (649m) und Melshornet (807m) sowie dem See Rotevatnet und dem Fjord. Volda ist ein toller Ausgangspunkt für Wanderungen in die Berge. Mit dem Bus oder dem Flugzeug kommt man bequem nach Bergen, Ålesund oder Trondheim.





Runde bird island



Lovatnet



Flo



## Natur und Reisen

Die überwältigende Natur in Volda und Umgebung lädt zum Wandern, Schwimmen, Angeln usw. ein. Die Hochschulorganisation „Natura“ veranstaltet unterschiedliche Outdoor-Aktivitäten, welche super sind. Viele Internationals

planen aber auch eigenständig Cabin Trips und erkunden das Land. Es gibt auf jeden Fall viele Orte und Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Du kannst gespannt sein!

## Kosten und Essen

Der einzige Nachteil an Norwegen: Alles ist verdammt teuer. Am Anfang musste ich mich wirklich an die Lebensmittelpreise gewöhnen. Auch ins Restaurant gehen oder mit Freunden einen Kaffee trinken ist nur selten möglich (Kaffee 4,80€, Pizza 17€) Deshalb würde ich dir raten, Luxusartikel aus Deutschland mitzubringen. Ich habe damals Tee, Schokolade und Alkohol mitgenommen. Auch Medikamente

und Drogerieartikel würde ich an deiner Stelle mitbringen. Hier in Volda gibt es leider keinen norwegischen DM oder Rossmann.

Geheimtipp: Im Cafe Mjol & Meier in Ulsteinvik ist der Kaffee super und billiger. Außerdem kannst du dir zu „normalen“ Preisen eine Zimtschnecke gönnen.

## Klima

Mein Semester begann im Januar 2020, so dass ich mich auf einen langen und kalten Winter eingestellt hatte. Tatsächlich empfand ich den Winter in Volda aber als sehr mild. Der Frühling hat in diesem Jahr leider sehr lange auf sich warten lassen. Mitte Mai hat es noch eine Woche geschneit. Aber das ist keine Normalität. Normalerweise schneit es bis Anfang/Mitte April. Eine Umstellung, mit der du rech-

nen musst. Die Sonnenstunden sind in den ersten Monaten des Jahres aller sehr kurz. An manchen Tagen sieht man die Sonne nur kurz oder gar nicht. Das kann schon mal auf das Gemüt schlagen. Nach der Umstellung auf die Sommerzeit wird es aber mit jedem Tag heller, bis dann im Juni die Sonne kaum mehr untergeht und es quasi 22h hell ist.

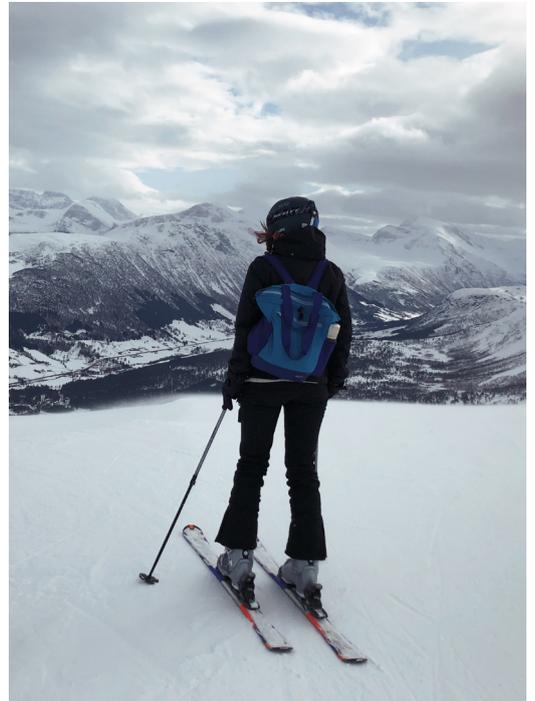
## Fazit

Bist du auf der Suche nach großen Partys, Strand und billigem Alkohol, wirst du in Volda wahrscheinlich nicht glücklich werden. Suchst du jedoch einen Ort an dem du dich neu erfinden, die Natur genießen kannst bist du in Volda genau richtig. Natürlich war meine Zeit in Volda leider von Corona und den sozialen Einschränkungen geprägt und ich hatte dadurch viele Höhen und Tiefen in erleben müssen. Aber die 2 Monate vor Corona waren einer der schönsten in meinem Leben.

Ich habe tolle Menschen kennengelernt, war viel in der Natur und habe mich stark weiterentwickelt. Wegen der Corona Quarantäne hat sich leider alles zerschlagen, trotzdem konnte ich in der Natur sein und die atemberaubende Landschaft erkunden. Ich würde mich immer wieder für Volda entscheiden. Ich hätte nicht gedacht, dass ich am Ende sagen werde: Volda is the place you'll never forget! In diesem Sinne; Ha det bra!



Stegastein



Stranda skisenter

